



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LXXXI. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Veit von Sannen eine Schuld von  
1000 Rh. Gulden, am 3. Januar 1469.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

LXXX. Kurfürst Friedrich giebt seine Ansprüche an die Stadt Halle auf, am 7. Juli 1467.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburgck, khurfurste, des heiligen Romischen reichs Ertzchammerer, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd wende Hertzoge, Burggraue zu Nurnberg vnd Furste zu Rugen, Bekhennen öffentlich mit diesem briue vor allermenniglich, als wir zu den Erfamen weysen Rhatmannen, Meistern der Innungen vnd Burgern gemeyn der Stadt Halle, vnsern lieben besundern, schulde vnd spruche vormeynten zu haben, derhalben wir sie vormalts vnd in zeyten des Erwidigsten In got hern Friderichs, ethwan Ertzbischoues zu Magdeburg loblicher gedechtnus, dazumals yres Hern, In anspruch vnd in antheding genohmmen haben, das wir nhu vff vleisige erfuchunge des Erwidigsten in got vnd Hochgebornen Fursten, hern Johansen, Ertzbischoues zu Magdeburgck, Primaten in Germanien, Pfaltzgrauen bey Rhein vnd Hertzogen in Bayern, vnfers lieben hern vnd vettern, solche obgerurte schulde vnd spruche gegen die von Halle dem ytzgenanten vnserm lieben hern vnd vettern, dem Ertzbischoue zu Magdeburgck, zu liebe vnd freundschaft, vnd angesehen, das sie seiner Liebe vnd feins Ertzbistumb vnderthanen findt vnd desto williger sein sollen, gantzlich abgefagt vnd abgestalt haben, sie darinne vortmeher nicht anzulangen noch zu betheidingen, Sagen vnd stellen die ouch ghen Ine abe gantzlich In crafft disses briues vnd wir wollen sie vnd die yhren in vnsern Furstenthumben, Landen vnd gebieten der sachen halben furder nicht hindern noch vffhalten oder verbietunge thun, vngeuerlich. Mit vrkhundt dis briefs mit vnserm anhangenden Insiegel voriegelt vnd geben zu Gebichenstein, nach Christi gepurdt vierzehenhundert vnd Im Siebendsechtzigsten Jare, am dinstag nach vnser lieben Frawen tage Vistacionis.

Nach einer alten Copie in einem Fascikel Copien aus dem 12—17. Jahrhundert, die Stadt Halle betreffend, im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

LXXXI. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Veit von Sannen eine Schuld von 1000 Rh. Gulden, am 3. Januar 1469.

Wir Fridrich — Bekennen — das wir — schuldig sein — Veyt von Sannen vnd seinen erben zu getrwer handt Baltzer von Slyben zu Baruth, alden vnd Jungen Hansen von Barby zu Loborch vnd Christoffel von Leyptzk zu Bernwalde — tausend gut fulwichtig Reinisch gulden, die er vns in truwen mit gutem willen gelyhen vernuget hat vnd wir vort in vnser herschaft nutz vnd fromen gewandt vnd gekart haben, Sodanne Summe tausent gulden sollen — wir — widergeben vff den Newen Jarstage nehstkommend — mit sampt hundert gulden dauon zu Rent vnd — haben — In — zu Burgen gefaczt Jorgen von waldenfels, Nickel pful, Ritter, Ludeke von Arnym, Curt vnd Fridrich Slaberndorff, Kune von Thümen, Ebel vnd Hans von Cromensehe — Geben — in vnser Stadt Premptzlow, am dinstage nach des Newen Jarstage, Nach Cristti geburt XIII<sup>o</sup> vnd im LXIX. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche C. M. XX, 259.